

PRODUKTDATENBLATT

SikaTank PK-25 G

Elastischer 2-Komponenten-Dichtstoff für LAU-Anlagen zugelassen vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt), Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-74.6-161

BESCHREIBUNG

SikaTank PK-25 G ist ein elastischer, 2-komponentiger Dichtstoff auf Polysulfid- Basis zur Abdichtung von Fugen speziell im Bereich von Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen von wassergefährdenden Flüssigkeiten (LAU-Anlagen).

Das Produkt ist giessfähig und selbstnivellierend und geeignet für horizontale Bodenfugen mit einem Gefälle von max. 3 %.

Auch als standfeste Variante für Wandfugen erhältlich (SikaTank® PK-25 ST)

ANWENDUNG

Boden- und Anschlussfugen zwischen Bauteilen, die neben mechanischen Belastungen durch Befahren oder Begehen oder temperaturabhängigen Bewegungen der Bauteile auch chemischen Belastungen durch Mineralölprodukte oder Chemikalien ausgesetzt sind.

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Geprüftes und fremdüberwachtes Fugenabdichtungssystem für LAU-Anlagen
- Zweikomponentig, teer- und lösemittelfrei
- Hohe chemische Beständigkeit
- Gute mechanische Belastbarkeit

PRÜFZEUGNISSE

- Geprüftes und fremdüberwachtes Fugenabdichtungssystem zugelassen vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt), Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-74.6-161
- DIN EN 13501-1 Klasse E (Brandverhalten)

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	2-komponentiges Polysulfidpolymer
Lieferform	Komponenten A und B getrennt verpackt 2,5 l in Weissblechdosen, 4 Stück im Karton 10 l im Weissblecheimer
Lagerfähigkeit	12 Monate
Lagerbedingungen	Bei kühler und trockener Lagerung in unbeschädigten Originalgebinden bei Temperaturen zwischen + 10 °C und + 25 °C.
Farbton	Grau und schwarz
Dichte	~ 1,65 kg / l

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Shore-Härte (A)	~ 10 (+ 23 °C / 50 % r.F.)	(DIN 53 505)
Sekantenzugmodul	0,2 N/mm ²	(DIN EN ISO 8339)
Reißdehnung	~ 350%	(DIN 53 504)
Zulässige Gesamtverformung	Gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z-74.6-161	
Rückstellvermögen	> 70%	(DIN EN ISO 7389 B)
Gebrauchstemperatur	– 20 °C bis + 70 °C	
Chemische Beständigkeit	Liste der Flüssigkeiten gegen die das Fugenabdichtungssystem flüssigkeits- undurchlässig und chemisch beständig ist.	

Gruppen Nr.	zugelassene Flüssigkeiten für die Anlagenbetriebsarten Lagern (L), Abfüllen (A) und Umschlagen (U) nach beanspruchungsstufe gering (1), mittel (2) und hoch (3)	Betriebs- art und Stufe
1	Ottokraftstoffe nach DIN EN 228 mit einem maximalen (Bio) Ethanolgehalt von 5 Vol.-% nach DIN EN 15376	LAU 2
1a	Ottokraftstoffe nach DIN EN 228 mit Zusatz von Biokraftstoffkomponenten nach RL 2009/28/EG bis zu einem Gesamtgehalt von 20 Vol.-%	
2	Flugkraftstoffe	
3	Heizöl nach DIN 51603-1, ungebrauchte Verbrennungsmotorenöle, ungebrauchte Kraftfahrzeug-Getriebeöle, Gemische aus gesättigten und aromatischen Kohlenwasserstoffen mit einem Aromatengehalt von ≤ 20 Ma.-% und einem Flammpunkt > 60 °C	LAU 2
3b	Diesekraftstoffe nach DIN EN 590 mit Zusatz von Biodiesel nach DIN EN 14214 bis zu einem Gesamtgehalt von max. 20 Vol.-%	
4	alle Kohlenwasserstoffe sowie benzolhaltige Gemische mit max. 5 Vol.-% Benzol, außer Kraftstoffe	LAU 1
4b	Rohöle	LAU 2
4c	Gebrauchte Verbrennungsmotorenöle und gebrauchte Kraftfahrzeug-Getriebeöle mit einem Flammpunkt > 60 °C	
5	ein- und mehrwertige Alkohole mit max. 48 Vol.-% Methanol und Ethanol (in Summe), Glykol und Polyglykole, deren Monoether sowie deren wässrige Gemische	
5a	alle Alkohole und Glykolether sowie deren wässrige Gemische	
5b	ein- und mehrwertige Alkohole $\geq C2$ mit max. 48 Vol.-% Ethanol sowie deren wässrige Gemische	
5c	Ethanol einschließlich Ethanol nach DIN EN 15376 (unabhängig vom Herstellungsverfahren) sowie deren wässrige Lösungen	
7	alle organischen Ester und Ketone, außer Biodiesel	
7a	aromatische Ester und Ketone, außer Biodiesel	
7b	Biodiesel nach DIN EN 14214	
10	Mineralsäure bis 20% sowie sauer hydrolysierende, anorganische Salze in wässriger Lösung ($pH < 6$) außer Flusssäure und oxidierend wirkende Säuren und deren Salze	LAU 1
11	anorganische Laugen sowie alkalisch hydrolysierende anorganische Salze in wässriger Lösung ($pH > 8$), ausgenommen Ammoniak lösungen und oxidierend wirkende Lösungen von Salzen (z. B. Hypochlorit)	LAU 2
12	wässrige Lösungen anorganischer, nicht oxidierender Salze mit einem pH- Wert zwischen 6 und 8	LAU 1
-	bis 50 %ige Natronlauge	LAU 2
-	bis 45 %ige Harnstofflösung	
-	Mischungen aus 85 Vol.-% Ethanol und 15 Vol.-% Ottokraftstoff, E85	
-	Enteisungsmittelgemisch auf Kaliumformiatbasis z. B. Safeway KF HOT Runway DE-ICER	
-	Enteisungsmittelgemisch auf Natriumformiatbasis z. B. SF Runway DE-ICER	

Fugenanordnung und -abmessung sind in der Planung zu berücksichtigen, denn der Fugenabdichter hat in der Regel keine Möglichkeit, die Fugen zu verändern. Berechnungsgrundlage für die notwendige Fugenbreite bilden die technischen Kennwerte des Fugendichtstoffs und der angrenzenden Baustoffe, die Beanspruchung der Bauteile, deren Konstruktion und deren Grösse.

Im Allgemeinen sollte die Fugenbreite zwischen 10 und 20 mm im befahrenen Bereich und 40 mm im begangenen Bereich liegen. Bei Bodenfugen ist ein Breiten/ Dicken Verhältnis von 1:1/1:0,8 einzuhalten.

Mindestfugenbreite für Bewegungsfugen: 10 mm

Die Fugengestaltung richtet sich nach den allgemeinen technischen Regeln.

Standardfugenbreiten für Fugen zwischen Betonbauteilen:

Bodenfugen nach IVD-Merkblatt Nr. 1

Für Innenbereiche (Temperaturdifferenz von 40 K) empfehlen wir

Fugenabstand in m	Mindestfugenbreite in mm	Dichtstoffdicke in mm
2	10	10
3	10	10
4	10	10
5	10	10
6	10	10
8	15	12

Für Aussenbereiche (Temperaturdifferenz von 80 K) empfehlen wir

Fugenabstand in m	Mindestfugenbreite in mm	Dichtstoffdicke in mm
2	10	10
3	12	10
4	15	12
5	18	15
6	20	15
8	30	25

ANWENDUNGSGEHEINFORMATIONEN

Mischverhältnis	A : B = 100 : 10 Masseteile		
Materialverbrauch	Ungefäher Verbrauch		
	Fugenbreite in mm	Fugentiefe in mm	Fugenlänge in m/1.000 ml
	10	10	~ 10
	15	12 - 15	~ 5
	20	17	~ 3
	25	20	~ 2
Abfliessverhalten	selbstverlaufend, bis 3 % Gefälle einsetzbar		
Lufttemperatur	Zwischen + 5 °C und + 40 °C		
Untergrundtemperatur	Zwischen + 5 °C und + 40 °C Die Bauteiltemperatur muss mindestens 3° C höher sein als die Taupunkttemperatur, um Kondensatbildung auf der Oberfläche zu vermeiden.		
Hinterfüllmaterial	Es sind nur geschlossenzellige PE-Hinterfüllprofile (z. B. Sika® Rundschnur PE) oder in Ausnahmefällen PE-Folien erlaubt. Bei angefasten Bauteilen darf die Fase nicht mit verfüllt werden.		
Aushärtungsrate	~ 24 h		
Verarbeitungszeit	Mindestens 2 h		

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

WEITERE DOKUMENTE

- Produktdatenblätter der jeweiligen SikaTank® Primer
- Sicherheitsdatenblatt
- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-74.6-161

WEITERE HINWEISE

- Nicht einsetzbar ist SikaTank PK-25 G für Fugen, die dauerhaft unter der Oberfläche von Flüssigkeiten liegen, z. B. Schwimmbäder oder Klärbecken oder die starken und/oder oxidierend wirkenden Säuren (z. B. Salpetersäure) und Laugen (z. B. Chlorbleichlauge) ausgesetzt sind.
- SikaTank PK-25 G darf nicht angewendet werden zur Glasversiegelung und in Schwimmbädern. Vor der Verfüllung von Natursteinen in jedem Fall Rücksprache mit dem technischen Berater.
- Bis zur vollen Belastbarkeit ist bei ca. + 20 °C (Material- und Bodentemperatur) eine Aushärtezeit von 48 Stunden einzuhalten.
- Der Farbton kann durch die Einwirkung von Umwelteinflüssen beeinträchtigt werden (Chemikalien, hohe Temperatur, UV-Strahlung). Die nicht auszuschließenden Veränderungen des Farbtons haben keinen Einfluss auf die technischen und schützenden Eigenschaften des Produkts.
- Elastische Dichtstoffe sollten grundsätzlich nicht überstrichen werden. Mit dichtstoffverträglichen Anstrichen sollten die Fugenränder max. 1 mm beschnitten sein (Prüfung nach DIN 52 452-4).
- Nicht auf Teflon, PE, PP, Polystyrol, bituminösen Untergründen oder anderen öl- oder weichmacherhaltigen Untergründen, z. B. EPDM, Naturkautschuk oder bestimmten Kunststoffen einsetzen. (bzw. Vorversuche durchführen oder kontaktieren sie Sika)

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

Der Einbau des Fugenabdichtungssystems darf nur von Betrieben vorgenommen werden, deren Fachkräfte vom Zulassungsinhaber geschult sind. Zusätzlich müssen die Betriebe für diese Tätigkeit Fachbetrieb gemäß §62 AwSV sein.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Die Fugenflanken müssen tragfähig sein, fest, sauber, trocken, frei von Öl, Fett und losen Bestandteilen, Zementschlamm, Farben, Hydrophobierungsmitteln und Antigraffiti-Beschichtungen. Die Verträglichkeit mit Farben, Lacken und Korrosionsschutzbeschichtungen ist im Einzelfall zu prüfen.

Saugende Untergründe wie Beton und nichtsaugende Untergründe wie Gusstahl beschichtet (Alkydharzbasis, zinkphosphathaltig)

Die Haftflächen sind mit dem 2-komponentigen SikaTank® Primer PK-3 zu grundieren. Der Primer ist auf trockenen Untergrund (max. 4 % Restfeuchte) aufzutragen und muss je nach Temperatur 30 Minuten bis 2 Stunden ablüften ohne jedoch vollständig abzutrocknen. Ergiebigkeit pro Liter: 50 – 100 lfm (abhängig von der Fugendimensionierung)

Nichtsaugende Untergründe wie Gusstahl und Polymerbeton (UP-Harzbasis)

Grundieren mit SikaTank® Primer PK-2. Die Ablüftezeit beträgt 10 bis 30 Minuten. Ergiebigkeit pro Liter: 100 – 200 lfm (abhängig von der Fugendimensionierung)

Frisch geschnittener Asphalt und Halbstarre Dichtschichten

Grundieren mit dem 2-komponentigen SikaTank® Primer PK-3S. Der Primer ist auf trockenen Untergrund (max. 4 % Restfeuchte) aufzutragen und muss je nach Temperatur 2 bis 6 Stunden ablüften. Der Primer sollte weitestgehend abgetrocknet sein. Ergiebigkeit pro Liter: 25 – 50 lfm (abhängig von der Fugendimensionierung).

Die Primer sind ausschliesslich als Haftvermittler einzusetzen. Sie ersetzen weder die Reinigung der Haftflächen noch sind sie in der Lage, deren Festigkeit zu verbessern.

MISCHEN

Die separate B-Komponente im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis in das Gebinde der A-Komponente geben und mit niedriger Drehzahl mit einem Flügelrührer rühren.

Eine einwandfreie Vermischung ist erreicht, wenn keine Farbschlieren mehr auftreten. Der Eintrag von Luft ist beim Mischen zu vermeiden. (Richtwert für die Mischzeit 3 – 5 min bei 300 – 500 U/min, vor dem applizieren entlüften lassen)

VERARBEITUNGSMETHODE/-GERÄTE

SikaTank PK-25 G kann nach dem Mischen direkt aus dem Gebinde oder in einem anderen geeigneten Behälter in die Fuge gegossen werden. Innerhalb der Verarbeitungszeit die evtl. angebrachten Abklebebander entfernen. Eventuell aufsteigende Luftblasen mit einem weichen Flachpinsel oder Glättholz entfernen.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland GmbH
Kornwestheimer Straße 103 - 107
D - 70439 Stuttgart
Telefon: 0711/8009-0
Telefax: 0711/8009-321
E-Mail: info@de.sika.com
www.sika.de

PRODUKTDATENBLATT
SikaTank PK-25 G
Mai 2023, Version 01.02
020515070000000028

SikaTankPK-25G-de-DE-(05-2023)-1-2.pdf

